

ÖPNV

12. EUROFORUM
Jahrestagung

Mobilität zwischen Wettbewerb und Klimaschutz
18. und 19. Mai 2010 in Berlin

Die top-aktuellen Themen dieser Jahrestagung:

- **Verkehrspolitik in Deutschland und Europa – Wo stehen wir?**
- **Infrastrukturentwicklung und deren Finanzierung – Was wird benötigt und woher kommt das Geld?**
- **Wettbewerb macht erfinderisch – Konzessionswettbewerb und Kooperationen als Lösung?**
- **Klimaschutz – Nachhaltig mobil!**
- **Ran an den Kunden – Eine Frage des Konzepts!**



Teilnahme für
Kommunalvertreter
ab 999,- €*!

Die Referenten:

Andrea Doliwa, RSAG – Rostocker Straßenbahn
Carsten Hansen, Deutscher Städte- und Gemeindebund
Dr. Ute Jasper, Heuking Kühn Lüer Wojtek
Prof. Dr. Andreas Knie, DB Rent
Dr. Peter Kraushaar, BPG WPG/StBG
Eberhard Krummheuer, Verlagsgruppe Handelsblatt
Thomas J. Mager, tjm-consulting mobilitätsmanagement
Wolfgang Meyer, mofair
Gunther Mörl, BDO – Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer
Stephan K. H. Raif, AKOM360 Multi Channel Marketing
Hans Rat, UITP
Martin Schmitz, Vossloh Kiepe
Dr. Guido Schoch, VBZ – Verkehrsbetriebe Zürich
Klaus-Werner Siewior, Duisburger Verkehrsgesellschaft
Andreas Sturmowski, Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)

Unser Medienpartner:

ENERGIE&MANAGEMENT
ZEITUNG FÜR DEN ENERGIEMARKT

Der ÖPNV und seine ergeizigen Ziele – Welche Wege werden eingeschlagen für die Zukunft?

Mobilität ist eine Schlüsselfunktion in unserer Gesellschaft und dabei spielt der ÖPNV eine wichtige Rolle.

Welchen Beitrag leistet der Koalitionsvertrag, aber auch die europäische Verkehrspolitik, um dieser Rolle auch angemessen Rechnung tragen zu können? Infrastrukturentwicklung und -erhaltung kosten Geld und die Frage der Finanzierung steht ganz klar im Mittelpunkt der Diskussionen. Beteiligen Sie sich aktiv an dieser Diskussion, damit auch zukünftig die geschaffenen Standards aufrecht erhalten werden können!

Die Nachhaltigkeit dieser Mobilität durch aktiven Klimaschutz in den verschiedensten Facetten stellen in den nächsten Jahren große Herausforderungen an den ÖPNV.

Die Verbindung von Schiene und Elektromobilität sowie neue Antriebstechniken im ÖPNV haben ein hohes Effizienzpotenzial, mit dem sich die Verantwortlichen beschäftigen müssen. Sichern Sie sich frühzeitig Umsatzchancen durch erfolgsversprechende Konzepte, die auf der Veranstaltung vorgestellt werden. Die Verbesserung der Energieeffizienz muss auch auf Ihrer Agenda ganz oben stehen!

Kooperationen, Konzessionswettbewerb und die neue Sektorenverordnung sowie eine innovative Produktgestaltung bedürfen klarer Konzepte.

Dafür muss vor allem die Basis stehen: Eine fairer Wettbewerb. Gibt es ihn? Sind wir auf dem Weg dorthin? Inwieweit ist dies überhaupt unter den derzeitigen Bedingungen möglich? Stellen Sie sich den Entwicklungen und machen Sie sich fit für den Wettbewerb im ÖPNV.

Wir freuen uns auf Sie!

DIENSTAG, 18. MAI 2010

9.15–9.30

Begrüßung durch EUROFORUM und den Vorsitzenden



Eberhard Krummheuer, Redakteur,
Verlagsgruppe Handelsblatt, Düsseldorf

Verkehrspolitik in Deutschland und Europa – Wo stehen wir?

9.30–10.00

Der Koalitionsvertrag und der öffentliche Personennahverkehr – Was kommt?

- Die Schlüsselfunktion von Mobilität – Was der ÖPNV dazu beitragen soll/kann
- Investitionen und Geld für Erneuerungen in der Verkehrsinfrastruktur – Welche Mittel gibt es?
- Der Umweltaspekt – Wie wird er berücksichtigt?
- Stärkung der verkehrsträgerbezogenen Finanzierungs-kreisläufe – Was bedeutet das für den ÖPNV?
- Schwerpunktverschiebung zum Straßenverkehr?
- Fazit

Der Referent befindet sich in Absprache

10.00–10.30

Wird der ÖPNV weltweit?

Einfluss auf den Deutschen Markt

- Industrie weltweit

- Verkehrsunternehmungen weltweit
- Machtverschiebung zwischen West und Ost
- Die richtigen Herausforderungen
- PTx2



Hans Rat, Generalsekretär,
UITP, Brüssel

10.30–11.00 Diskussion

11.00–11.30 Pause

11.30–12.00

Eine Never-ending Story über Balance – Daseinsvorsorge im ÖPNV

- Die EU-Verordnung gilt seit dem 3.12.2009 – Und nun?
- Anpassung des PBefG – Die Rolle der Kommunen bei der Gestaltung des ÖPNV
- Der Entscheidungsspielraum der Kommunen – Ausgestaltung der Dienstleistungsaufträge und mehr
- Das „Ob“ und „Wie“ der Ausschreibungen von Verkehrsleistungen
- Linienerverkehrsgenehmigungen – Wie ist die Rechtslage bei Verlängerung oder Neuerteilung?
- Warum konnte bislang keine Umsetzung erfolgen?



Carsten Hansen, Referatsleiter für Wirtschaft und Verkehr,
Deutscher Städte- und Gemeindebund e.V. (DStGB), Berlin

12.00–12.15 Diskussion

12.15–13.45 Mittagessen

Infrastrukturentwicklung und deren Finanzierung – Was wird benötigt und woher kommt das Geld?

13.45–14.15

Finanzierung des ÖPNV – Rahmenbedingungen und Potenziale

- ÖPNV-Pauschale der Länder (Infrastruktur- und Fahrzeugförderung)
- § 45 a PBefG – Mittel
- Vereinbarungen zur Verlustabdeckung (Gesellschafter, Aufgabenträger, Querverbandsfinanzierung)
- Ausschöpfung der Ergiebigkeit bei der Tarifgestaltung
- Aufwandreduzierung (Restrukturierung, Kooperation)



Dr. Peter Kraushaar, Vorstand,
BPG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/
Steuerberatungsgesellschaft, Krefeld

14.15–14.45

Unterhaltung der Infrastruktur – Welche Infrastrukturmittel sind notwendig?

- Finanzmittelbedarf für die Erhaltung und Weiterentwicklung – Wie können die im internationalen Vergleich herausragenden deutschen Standards im ÖPNV aufrecht erhalten werden?
- Die Verkehrsunternehmen zwischen Verbesserung der Ertragssituation sowie Senkung der Kosten und dem stetigen Rückzug der öffentlichen Hand bei der Finanzierung der Infrastruktur
- Sicherstellung der langfristigen Finanzierung des ÖPNV – Deckung des Bedarfs an Infrastrukturmitteln durch politischen Konsens



Andreas Sturmowski, Vorsitzender des Vorstandes und Vorstand Betrieb/Infrastruktur, Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) AöR, Berlin

14.45–15.15 Diskussion

15.15–15.45 Pause

Finanzkrise macht erfinderisch – Fairer Wettbewerb, Kooperationen und die neue Sektorenverordnung

15.45–16.15

Fairer Wettbewerb auf der Schiene – Ist das derzeit möglich?

- Die Trennung des Schienennetzes von der Deutsche Bahn AG
- Finanzkrise – Sind die privaten Anbieter ausgegrenzt?
- Staatshilfe bei der Ausschreibung für den Nahverkehr?
- Regulierung als Lösung?



Wolfgang Meyer, Präsident,
mofair e.V., Berlin

16.15–16.45

Städteübergreifende Kooperation im Nahverkehr – Essen, Mülheim und Duisburg machen es vor!

- Kann die Kooperation trotz der dramatischen Haushaltslage der Kommunen die Qualität und Attraktivität der ÖPNV-Angebote sichern und sogar noch verbessern?
- Synergiepotenziale und Wirtschaftlichkeit
- Restrukturierungsprogramme
- Kostenreduktion, betriebliche Optimierungen und Erweiterung des Fahrgastangebotes – Wie soll das erreicht werden?



Klaus-Werner Siewior, Vorsitzender des Vorstandes, Duisburger Verkehrsgesellschaft AG, Duisburg, und Mitglied des Vorstandes, EVAG, Essen, und Geschäftsführer, Mülheimer VerkehrsGesellschaft mbH, Mülheim an der Ruhr

16.45–17.15

Die neue Sektorenverordnung und Neues zu Aufträgen und Kooperationen ohne Vergabeverfahren

- Freie Wahl der Verfahrensart – Welche Chancen ergeben sich dadurch?
- Rahmenvereinbarungen – Vertragsgestaltung nach § 9 SektVO
- Wettbewerbe – Nach welchen Regeln wird ausgelobt?
- Freistellung nach Vergaberecht – Wann liegt wirklich Wettbewerb vor?
- Hamburg Entscheidung des EuGH zu interkommunalen Kooperationen – Die Auswirkungen auf das deutsche Recht
- Aktueller Stand der Inhouse-Rechtsprechung für Sektoren- und Nichtsektorenaufträge



Dr. Ute Jasper, Partnerin und Rechtsanwältin, Heuking Kühn Lüer Wojtek Rechtsanwälte Steuerberater, Düsseldorf

17.15–17.45 Diskussion

17.45–18.00

Zusammenfassung des 1. Konferenztages durch den Vorsitzenden

18.00 Ende des 1. Konferenztages

Im Anschluss an den ersten Veranstaltungstag laden wir Sie herzlich zu einem **gemeinsamen Umtrunk** ein. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Gespräche in entspannter Atmosphäre fortzusetzen und **knüpfen Sie neue Kontakte!**



MITTWOCH 19. MAI 2010

9.00–9.05

Begrüßung durch den Vorsitzenden
Eberhard Krummheuer

Konzessionswettbewerb in der Praxis

9.05–9.30

Konzessionswettbewerb – Vergabe von Konzessionen im Personenverkehr in der Praxis

- Bedeutung und Vorteile der mittelständischen Omnibusunternehmer im ÖPNV
- Unternehmerische Eigeninitiative oder Staatswirtschaft in Planung und Organisation des ÖPNV
- Konzessionswettbewerb als Wettbewerb um das beste ÖPNV-Konzept
- Fragen und Probleme in der Praxis des Konzessionswettbewerbs



Gunther Mörl, Hauptgeschäftsführer,
BDO – Bundesverband Deutscher Omnibus-
unternehmer e.V., Berlin

9.30–9.45 Diskussion

Klimaschutz – Nachhaltig mobil!

9.45–10.15

Zukunft der Mobilität in Städten

- Neue Märkte
 - Neue Technologien
 - Neue politische Rahmenbedingungen
- = Voraussetzung für ein völlig neues intermodales intramodales Angebot



Prof. Dr. Andreas Knie, Bereichsleiter intermodale Angebote,
DB Rent GmbH, Berlin

10.15–10.45

Antriebstechniken als Effizienzpotenzial im ÖPNV – Welche Potenziale haben sie?

- Wie kann der Weg in die Elektromobilität erfolgen?
- Vom Hybridbus über den Brennstoffzellenbus zum reinen Speicherbus?
- Potenzial der Hybridantriebe
- Erkenntnisse aktueller Hybridfahrzeuge aus dem Linieneinsatz



Martin Schmitz, Geschäftsfeldleiter/Prokurist,
Vossloh Kiepe GmbH, Düsseldorf

10.45–11.15 Diskussion

11.15–11.45 Pause

Ran an den Kunden – Eine Frage des Konzepts!

11.45–12.15

Innovative Produktgestaltung im ÖPNV in der Schweiz

- Langfristige Planung als Erfolgsfaktor
- Netzausbau
- Weitere Neuerungen in der Stadt Zürich bis 2025



Dr. Guido Schoch, Direktor,
VBZ – Verkehrsbetriebe Zürich, Zürich

12.15–12.30 Diskussion

12.30–13.30 Mittagessen

13.30–14.00

ÖPNV in der Fläche erfolgreich trotz demographischen Wandels – Wie geht das?

- Die Urbanisierung ist in vollem Gange – Und was macht „das Land“?
- Wie kann man in bevölkerungsarmen Gegenden den Nahverkehr noch aufrecht erhalten?
- Staatliche Daseinsvorsorge oder Busangebot aus Bürgerhand?
- Können wir für die Zukunft von anderen Ländern lernen?



Thomas J. Mager, Inhaber,
tjm-consulting mobilitätsmanagement, Köln

14.00–14.30

Ist Social Media nur ein Hype – oder etabliert es sich zum festen Bestandteil des Marketing?

- Der Wandel der Kommunikation vom Monolog zu einem Dialog
- Organisation, Austausch und Erreichbarkeit der Zielgruppen in zahlreichen Communities heute – Wie man sich das zu Nutze macht
- Imagebildung offline und in zunehmendem Maße auch online!
- ÖPNV und Social Media – Warum es ein so relevantes Thema ist, das man im Auge behalten muss



Stephan K. H. Raif, Geschäftsführer,
AKOM360 GmbH Multi Channel Marketing, München

14.30–15.00

Zielgruppenorientiertes Marketing – Kommunikationsmaßnahmen im Öffentlichen Personennahverkehr

- Zielgruppenbildung im ÖPNV-Marketing
- Kommunikationsgrundsätze der RSAG
- Integrierte Kommunikation an den Beispielen Schülerticket und Klock8-Ticket
- Erfolgsfaktor interne Kommunikation



Andrea Doliwa, Strategisches Marketing,
RSAG – Rostocker Straßenbahn AG, Rostock

15.00–15.30 Diskussion

15.30–15.45

Zusammenfassung der Ergebnisse durch den Vorsitzenden

15.45 Ende der 12. EUROFORUM-Jahrestagung ÖPNV

Wen treffen Sie auf dieser Jahrestagung?

Vorstände, Geschäftsführer, Direktoren, Betriebs- und Werksleiter aus

- privaten, kommunalen und regionalen Verkehrsunternehmen oder Verkehrsverbänden
- kommunalen Querverbundunternehmen
- Stadtwerken
- Zweckverbänden
- Infrastrukturdienstleistungsunternehmen

Fach- und Führungskräfte im Personennahverkehr aus den Bereichen

- Unternehmensplanung und -entwicklung
- Betriebswirtschaft, Finanz- und Rechnungswesen, Controlling
- Marketing/Vertrieb
- Verkauf/Einkauf/Ausscheidung
- Recht
- Personal

sowie

- Bürgermeister, Stadtdirektoren, Kämmerer, Leiter Stadtplanung/-entwicklung, Verkehrsbeauftragte und andere Entscheider im kommunalen Bereich
- Verbände und Organisationen der Verkehrswirtschaft
- Finanzierer und Investoren im Bereich ÖPNV
- spezialisierte Verkehrs-, Unternehmens-, Rechts- und Steuerberater sowie Wirtschaftsprüfer

Jeder Teilnehmer erhält von EUROFORUM ein sechsmonatiges Abonnement von Energie & Management!

ENERGIE & MANAGEMENT
ZEITUNG FÜR DEN ENERGIEMARKT

Was die Stadtwerke bewegt, das beschäftigt uns:
14-tägig aktuelle Informationen zum Energie-Wettbewerbsmarkt.

INFOLINE

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Konzeption und Inhalt:

Dr. Nicole Hagemann (Fachgruppenleiterin)

Organisation:

Daniela Marbach (Senior-Konferenz-Koordinatorin)

E-Mail: daniela.marbach@euroforum.com

Telefon: 02 11/96 86-34 34

SPONSORING UND AUSSTELLUNGEN

Im Rahmen der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, dem exklusiven Teilnehmerkreis Ihr Unternehmen und Ihre Produkte oder Dienstleistungen zu präsentieren. Ihre Fragen zu Sponsoring- und Ausstellungsmöglichkeiten sowie zur Zielgruppe beantwortet Ihnen gerne:

Hannelore Guttek (Sales-Managerin)

Telefon: 02 11/96 86-37 55

Fax: 02 11/96 86-47 19

E-Mail: hannelore.guttek@euroforum.com

IT'S ALL ABOUT LEADS

informa

business communication

Sie möchten systematisch neue Zielgruppen erschließen? Wir erstellen individuell auf Sie abgestimmte Konzepte der Lead-Generierung und Kundengewinnung aus Elementen wie Business-Events, Webcasts oder Produktpräsentationen. Bitte nehmen Sie für weitere Informationen Kontakt mit uns auf.

Jens Oliver Mayer (Geschäftsführer)

Telefon: 02 11/96 86-37 60

Fax: 02 11/96 86-47 60

E-Mail: jens.mayer@informa.com

Internet: www.ibt-informa.com

JETZT ONLINE!



Die neue Vortragsdatenbank unserer Konferenzen und Seminare.

- Sofortiger Download als PDF-Datei
- Archivierte Beiträge ab 2007
- Ständige Erweiterung

Testen Sie uns unverbindlich!

Sichern Sie sich jetzt Ihren 14-tägigen kostenlosen Probezugang.

 www.inform-you.de

[Kenn-Nummer]

12. EUROFORUM-JAHRESTAGUNG

ÖPNV

18. und 19. Mai 2010, NH Berlin-Friedrichstraße
Friedrichstraße 96, 10117 Berlin, Tel.: 030/206266-0

Bitte ausfüllen und faxen an: 02 11/96 86-40 40

Ja, ich nehme am 18. und 19. Mai 2010 teil [P1104025M012]

alle Preise p.P und zzgl. MwSt	Preis bei Anmeldung bis zum 8. März 2010	Preis bei Anmeldung bis zum 19. April 2010	Preis bei Anmeldung ab dem 20. April 2010
	€ 1.799,-	€ 1.899,-	€ 1.999,-
Sonderpreis*	€ 999,-	€ 1.099,-	€ 1.199,-

[*Sonderpreis gilt nur für kommunale Verkehrsunternehmen und -verbände sowie Kommunal-, Landes- und Bundesbehörden.]
[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen. Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]

Ich kann nicht teilnehmen. Senden Sie mir bitte die **Tagungsunterlagen** zum Preis von €399,- zzgl. MwSt.
[Lieferbar ab ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung.]

Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten**.

Ich möchte **meine Adresse wie angegeben korrigieren** lassen.
[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 02 11/96 86-33 33.]

TEILNAHMEBEDINGUNGEN. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

DATENSCHUTZINFORMATION. Die EUROFORUM Deutschland SE verwendet die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der EUROFORUM Deutschland SE, Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf widersprechen.

ZIMMERRESERVIERUNG. Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. **Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.**



IHR TAGUNGSHOTEL Am Abend des ersten Veranstaltungstages lädt Sie das NH Jolly Berlin Friedrichstraße herzlich zu einem Umtrunk in die Aperitifbar „Intermezzo“ ein.

Name
Position/Abteilung
E-Mail
Firma
Ansprechpartner im Sekretariat
Anschrift
Telefon
Fax

Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren:

Zusendung per E-Mail: Ja Nein Zusendung per Fax: Ja Nein

Datum, Unterschrift

Rechnung an (Name)
Abteilung
Anschrift

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme? Ich selbst oder Name: _____ Position: _____

Beschäftigtenzahl an Ihrem Standort: bis 20 21-50 51-100 101-250 251-500 501-1000 1001-5000 über 5000

Anmeldung und Information

per Fax: +49 (0)2 11/96 86-40 40
 telefonisch: +49 (0)2 11/96 86-34 34 [Daniela Marbach]
 Zentrale: +49 (0)2 11/96 86-30 00
 schriftlich: EUROFORUM Deutschland SE
 Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf

per E-Mail: anmeldung@euroforum.com
 info@euroforum.com
 im Internet: www.euroforum.de/oeppv